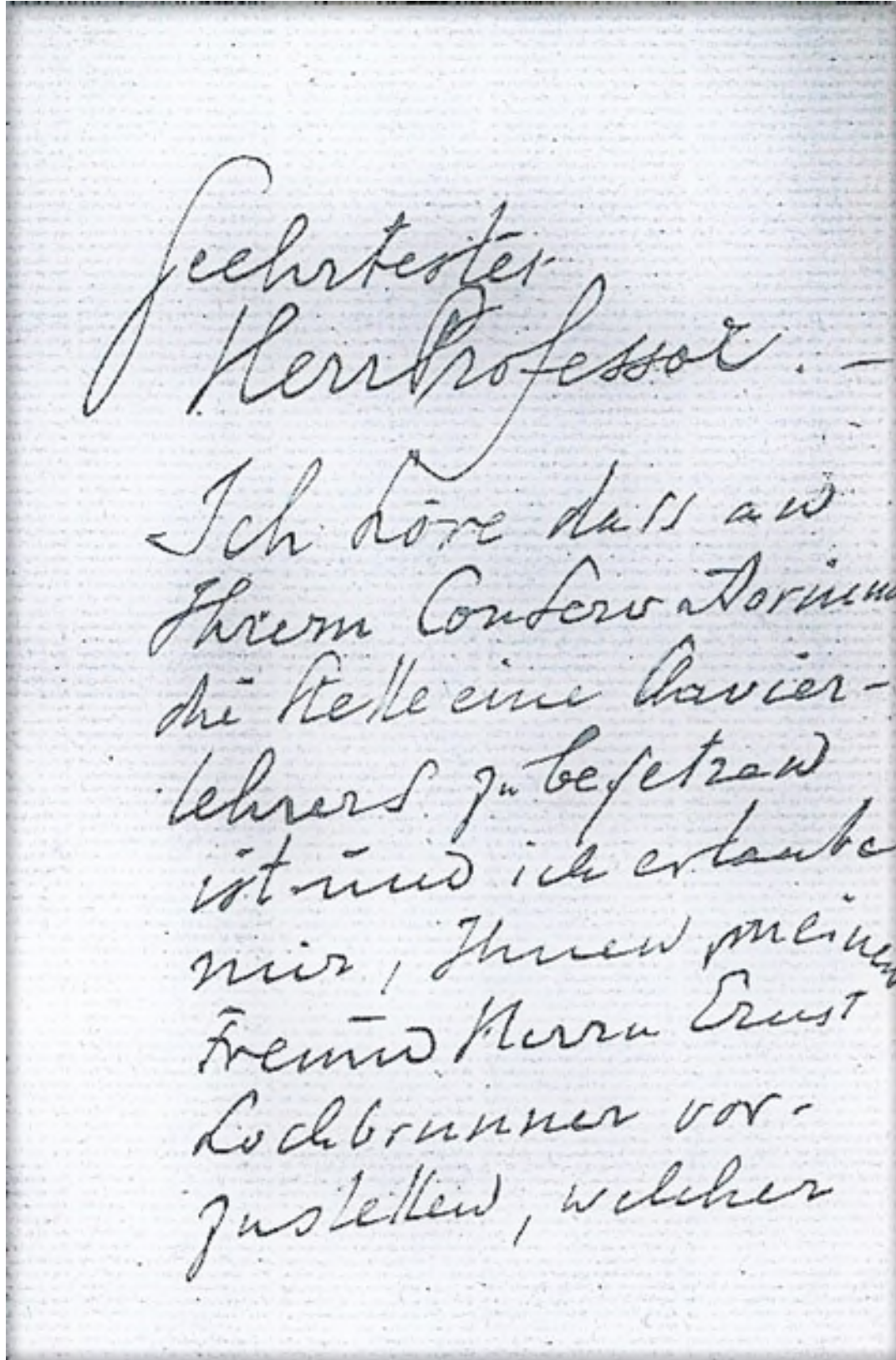


Brief (ohne Datum) von Ferruccio Busoni (1866-1924) Komponist, Musiker, an
Xaver Scharwenka in Berlin.

Benannte Personen: Ernst Lochbrunner (1874-1923) Pianist, war Schüler von
Eugen d`Albert und Ferruccio Busoni.



Geehrtester
Herr Professor. —

Ich höre dass aus
Ihrem Conferenzprotokoll
die Stelle eineslavier-
lehrers zu besetzen
ist und ich erlaube
mir, Ihnen meinen
Freund Herrn Ernst
Lochbrunner vor-
zustellen, welcher

die nöthigen
Eigenschaften und
durch den Wunsch
hat, eine solche
Thätigkeit aus-
zuüben. -
Ich verzeihen Sie -
wenn ich mich
irrgenügen hier
einmische - doch
dachte ich damit
beiden Theilen
einen guten
Dienst zu erweisen

Ich danke Ihnen im Voraus
für den Empfang des Herrn
Lochbrunner und grüße
Sie Achtungsvoll und
freundschaftlich.

Th. sehr ergeben
Ferruccio Bufoni

Geehrter
Herr Professor.

Ich höre, dass an Ihrem Conservatorium die Stelle eines Clavierlehrers zu besetzen ist und ich erlaube mir Ihnen meinen Freund, Herrn Ernst Lochbrunner vorzustellen, welcher die nötigen Eigenschaften und auch den Wunsch hat, eine solche Thätigkeit auszuüben. -

Verzeihen Sie – wenn ich mich ungerufen hier einmische - doch dachte ich, damit beiden Theilen einen guten Dienst zu erweisen.

Ich danke Ihnen im Voraus für den Empfang des Herrn Lochbrunner und grüsse Sie achtungsvoll und freundschaftlich.

Ihr sehr ergebener

Ferruccio Busoni